



Bericht zum Umweltprogramm an der Grundschule von ATINKPAYE



Der Verein Actions de Solidarité setzt sich für die Entwicklung von Gemeinschaften insbesondere in den Bereichen von Bildung, Gesundheit, Umwelt und Landwirtschaft ein. Das Dorf Atinkpayé im Regierungsbezirk Akoffodjoulé, der zur Gemeinde von Dassa-Zoumé gehört, wurde dieses Mal ausgewählt, um für seine Vorschule ein neues Gebäude zu erhalten. Für die dortige Grundschule ist ein Umweltprogramm vorgesehen, das die Aufmerksamkeit auf den Schaden lenken soll, den Plastik verursacht, und die Kinder zu Sauberkeit, Mülltrennung und Herstellung von Kompost anleiten soll.

Zusammenfassung der Aktivitäten

Im Hinblick auf die Erhaltung des Lebensraums hat der Verein Actions de Solidarité an der öffentlichen Grundschule von Atinkpayé mehrere Arbeitskreise durchgeführt. In einem ersten Schritt wurden die Informationen zum Erhalt der Umwelt der Bevölkerung vermittelt.

Als erstes haben wir die Lehrer zu diesem Thema aufgeklärt, denn sie sind die ersten Wissensvermittler für die Schulkinder. Dazu gab es folgende Diskussionsrunde:

- **Globale Erwärmung:** Gespräch zu der Praxis im täglichen Leben, zu menschlichen Handlungen und anschließend Empfehlungen zum Bewahren der Umwelt für zukünftige Generationen mittels einer Filmprojektion. Die Lehrer haben die Informationen zur Kenntnis genommen und sich entschlossen, das Bildungsprogramm „Umwelt“ in das Schuleprogramm aufzunehmen und mit den Schülern zu besprechen.



Als nächster Schritt wurde das Thema „saubere Umwelt“ mit den Kindern besprochen: Fegen des Schulhofs und anschließendes Sortieren des Abfalls in Plastikmüll und kompostierbaren Biomüll. Bei dieser Aktivität nahmen alle Schüler der Schule gerne teil. Wegen der großen Anzahl der Schüler reichte die für diese Aufgabe vorgesehene Zeit nicht aus.



- Spielerische Animation mit Schulkindern und Einführung in den Umweltschutz und so wie in den Erhalt des Lebensraums. In diesem Aktivitätsabschnitt wurden bestimmte Begriffe zur Umwelt besprochen. Als nächstes wurde das Stück Land vorbereitet, das den Gemüsegarten der Schule beherbergen wird.



- Sensibilisierung und Diskussion mit dem Lehrern der Schule, den Eltern der Schüler über die Gefahren der Verwendung von Kunststoffen für die menschliche Gesundheit. Bei diesem Workshop wurden viele Fragen zur Vermeidung von Kunststoffen gestellt. Anschließend wurde vereinbart, die Einnahme von warmen Mahlzeiten in Plastiktüten zu vermeiden. Auch sollen die Plastiktüten gewaschen und wieder verwendet werden, um eine Verbreitung zu vermeiden. Zum Einkaufen wurden Stofftaschen angeboten, die die Umweltbelastungen verringern.

